

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 126-127 (2021-2022)

Rubrik: Humanitäres Engagement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUMANITÄRES ENGAGEMENT

Über die „klassischen« Erkundungs- und Besteigungsaufgaben hinaus, die zu jeder Expedition gehören, sollte die 125-jährige Jubiläumsexpedition der AACZ zum Changla Himal den Erwartungen unserer Zeit in Bezug auf soziales und ökologisches Engagement gerecht werden. Denn welchen Sinn hätte es heute noch, um die halbe Welt zu reisen, nur um unberührte Gipfel zu „erobern«, ohne sich um die Entwicklung der noch sehr armen einheimischen Bevölkerung oder die Auswirkungen auf die Umwelt zu kümmern?

In dem für die Vorbereitung der Expedition festgelegten Rahmen standen daher von Anfang an die folgenden Ziele:

- zu einem humanitären Engagement zugunsten der lokalen Bevölkerung beitragen
- die durch die Expedition verursachten CO₂-Emissionen kompensieren
- einen Beitrag leisten zu wissenschaftlichen Arbeiten im Zusammenhang mit der Umwelt

Ek Ek Paila

Obwohl die ursprünglich für Herbst 2021 geplante Expedition zum Changla Himal aufgrund der Covid-Pandemie verschoben werden musste, hat das Expeditionsteam 2021 ein erstes humanitäres Hilfsprojekt mit der NGO Ek Ek Paila konkretisiert. Eine Spendensammlung von rund 18'500 CHF ermöglichte es dieser nepalesischen NGO, die nach dem verheerenden Erdbeben 2015 von Ärzten gegründet wurde, 185 Kataraktoperationen durchzuführen. Darüber hinaus konnte Sarah, unsere Ärztin, medizinische Geräte beschaffen und der NGO kostenlos zur Verfü-

gung stellen. Ek Ek Paila, was so viel wie „ein Schritt nach dem anderen« bedeutet, entfaltet ihre Aktivitäten in zwei Formen: Zum einen werden mobile Kliniken eingerichtet, mit denen die Menschen in sehr abgelegenen ländlichen oder Bergregionen aufgesucht werden, um ihnen Pflege und Behandlungen zukommen zu lassen, zu denen sie normalerweise keinen Zugang haben. Zum anderen baut Ek Ek Paila Kliniken in Partnerschaft mit den Behörden auf, wobei diese Einrichtungen grösstenteils auf ehrenamtlicher Arbeit beruhen, um benachteiligten Bevölkerungsgruppen in abgelegenen Gegenden eine sehr kostengünstige medizinische Versorgung zu bieten. Als wir für die Expedition 2022 in Kathmandu waren, hatte eine kleine Gruppe das Glück, die Klinik in Kathmandu zu besuchen und das Ek Ek Paila-Team zu treffen, ein Team von leidenschaftlichen Ärzten, die sich voll und ganz für ihre Sache engagieren.

Weitere Informationen zum Projekt:
www.ekekpaila.org

RIDS Nepal Durpa

Anfang 2022 beschloss das neue Expeditionsteam, ein weiteres humanitäres Projekt in Angriff zu nehmen, das möglichst direkt mit der Region, in der die Expedition stattfindet, in Verbindung stehen sollte. Der Changla Himal liegt ganz im Norden des Distrikts Humla im äussersten Westen Nepals. Diese Region ist nicht nur eine der ärmsten des Landes, sondern auch eine der im Ausland am wenigsten bekannten, weshalb nur sehr wenige NGOs in dieser Region tätig sind, da es an Spenden mangelt. Nach konsequenter Recherche erschien uns RIDS Nepal als eine solide NGO, die perfekt zu den Zielen unseres humanitä-



Durpa Dorf vom RIDS Projekt



Manuel Bonnet, Gediminas Simutis, Charlotte Steinmeier und Yoann Trelu mit RIDS Simikot Team

ren Projekts passte. Denn diese vom Schweizer Ingenieur Alex Zahnd geführte NGO hat sich zum Ziel gesetzt, der Bevölkerung in den sehr abgelegenen Bergregionen der Distrikte Humla und Jumla zu helfen, indem sie wichtige Infrastrukturen für Hygiene und Gesundheit wie Toiletten, Wassertanks mit Filtern und Öfen mit Rauchabzug errichtet. Die Projekte werden auf Dorfebene durchgeführt, wobei die Bewohner von der Bedarfsfeststellung bis zur Umsetzung einbezogen werden. Die Bevölkerung wird auch zur Verantwortung gezogen und in der richtigen Nutzung und Wartung der Geräte geschult. RIDS Nepal hat ein lokales Büro in Simikot, weshalb wir uns vor Ort umsehen und das Team treffen konnten. Mit Stolz präsentierten sie uns ihr Programmplanungsinstrument und sprachen insbesondere über das Projekt für das Dorf Durpa. Die 60 Familien in diesem Dorf werden (neben anderen Finanzierungen) von der Spendensammlung der AACZ Changla-Expedition in Höhe von ca. 10'500 CHF profitieren.

Weitere Informationen zum Projekt:
www.rids-nepal.org

Herzlichen Dank nochmals an alle AACZ Hüttli und deren Freunde und Familien, die die Ek Ek Paila und RIDS Projekte unterstützt haben. Unsere Unterstützung für RIDS und Ek EK Paila geht weiter. Beide Projekte sind uns ans Herz gewachsen, und wir wollen versuchen, unser Engagement für die

beiden Organisationen fortzusetzen. Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, mit Manuel Bonnet oder Sarah Marti Kontakt aufzunehmen oder die NGOs direkt zu kontaktieren.

UKALI (Upper Karnali Landscape Initiative)

Das Ukali Projekt ist ein preisgekröntes Wildtierschutzprojekt mit Fokus auf Schneeleoparden. Es wird von Rinzin Phunchok Lama geleitet, einem lokalen – aus Humla – und international ausgebildeten Wildtierbiologen. Das Projekt stützt sich auf die lokalen Gemeinschaften und beteiligt sie stark an der Erhaltung ihrer Umwelt. Schon in 2021 war das Expeditionsteam in Kontakt mit Rinzin, der uns mitteilte, dass jede Spende von Ausrüstung oder Verbrauchsmaterial, die für wissenschaftliche Arbeit in Hochgebirge geeignet ist, sehr hilfreich wäre. Wir haben dann entsprechend sowohl Material wie Solarzellen und eine Powerbank als auch Biwak-Ausrüstung und Nahrungsmittel für die Feldforschungsarbeiten gespendet. In Simikot hat eine kleine Gruppe von der Changla-Expedition das UKALI Projekt Office besucht und das Team kennengelernt.

Weitere Informationen zum Projekt:
www.ukali.org

Die Expeditionsmedizin wurde nach der Expedition an das Krankenhaus Simikot gespendet, das wichtigste Krankenhaus in Upper Humla.